

<b>Vorlagen-Nr.: BV/0140/2011-2016</b>		
<b>Vorlage-Art: Beschlussvorlage</b>	<b>Datum: 07.05.12</b>	
<b>Fachdienst Ordnung, Bürger und Soziale Dienste</b>	<b>Ansprechpartner/in: Herr Heeren</b>	
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	10.05.2012	Ö
Verwaltungsausschuss	15.05.2012	N
Rat der Stadt Jever	14.06.2012	Ö

<b>Unterschriften:</b>			
<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Fachdienstleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeisterin</b>

**Beratungsgegenstand:**

**Kindertagesstättenbedarfsplanung und -bedarfsdeckung 2012; hier: Ausweitung der Betreuungszeiten**

**Sachverhalt:**

In allen Kindergärten, aktuell jedoch vorwiegend in Moorwarfen und Cleverns, wird von der Elternschaft ein im zeitlichen Umfang zunehmender Betreuungsbedarf geltend gemacht, vorwiegend in den Nachmittagsbereich hinein. Anders als in den innerstädtischen Einrichtungen existieren hier bisher keine Nachmittagsgruppen, die beispielsweise in Einzelfällen eine über den Halbtagesbedarf hinausgehende Betreuung sicherstellen könnten.

Für den Kindergarten Cleverns liegt noch ein konkreter Antrag der Elternvertretungen vor, die Betreuungszeiten sowohl für Kindergarten- als auch für Schulkinder auf nachmittags 15.00 Uhr auszuweiten. Die ursprüngliche Planung hier eine Großtagespflege einzurichten, konnte leider mangels zur Verfügung stehender Tagesmütter nicht umgesetzt werden.

Im Integrationsbereich ist ebenfalls ein stetig steigender Bedarf erkennbar. Den Feststellungen des Gesundheitsamtes zur Folge wird gegenüber dem Vorjahr eine zusätzliche Integrationsgruppe für den Nachmittagsbereich erforderlich werden.

Wie bereits mehrfach dargestellt, sind im Krippenbereich noch ca. 25 Kinder mit einem dringenden Betreuungsbedarf unversorgt. Hiervon benötigen ca. 15 Krippenkinder eine Ganztagsbetreuung.

**Es wären folgende Betreuungsangebote / Lösungsvorschläge umsetzbar:**

**Clevers:**

Einrichtung einer altersgemischten Gruppe mit Kindergarten- und Grundschulkindern für die Zeit von 12:30 bis 15:00 Uhr als „Sonstige Gruppe“ nach § 45 SGB VIII mit einer Betreuungszeit von wchtl. 12,5 Stunden. Das Angebot würde sich damit ähnlich dem ergänzenden Betreuungsangebot zur Ganztagschule an der Paul-Sillus-Schule darstellen. Die Finanzhilfe des Landes (20 % der Fachpersonalkosten) würde entfallen, andererseits sind die rechtlichen Vorgaben hinsichtlich Räumlichkeiten und Personal kostengünstiger umzusetzen.

Die Umsetzung sollte sich zumindest zum Teil mit vorhandenem Personal (Stundenerweiterungen) des Kindergartens Clevers realisieren lassen. Hinzu käme jedoch ein noch einzurichtender Mittagsdienst hinsichtlich einer Küchenhilfe, wenn auch lediglich mit geringem Stundenumfang.

Im gleichen Zuge sollten die Sonderöffnungszeiten der Kindergartengruppen vormittags von 07:00 Uhr bis 08:30 Uhr (bisher 07:15 bis 08:30) und mittags von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr (bisher 12:30 bis 13:15 Uhr) neu geregelt werden. Hier ergibt sich lediglich eine kleine Verschiebung ohne Ausweitung der Betreuungszeit.

**Moorwarfen:**

Einrichtung einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe von 13:00 bis 17:00 Uhr. Damit würde die Möglichkeit geschaffen reine Nachmittagskinder aufzunehmen, in erster Linie jedoch Kinder aus dem Vormittagsbereich (Kindergarten und Krippe), für die sich dann quasi eine Ganztagsbetreuung einrichten ließe. Laut Kindergartenleitung ist die Nachfrage für eine volle Auslastung einer solchen Gruppe gewährleistet. Seitens der Elternvertretung wurden bereits mehrfach Bitten auf eine entsprechende Ausweitung der Betreuungszeit an die Leitung herangetragen.

Daneben wurde darum gebeten, die Regelbetreuungszeit einer Kindergartengruppe von 4 auf 5 Stunden auszuweiten, mit der Folge einer Inanspruchnahme der jetzigen vollen Betreuungszeit von 7 Stunden, nämlich von 07:00 bis 14:00 Uhr.

Die Umsetzung beider Maßnahmen ließe sich wie in Clevers mit zum Teil vorhandenem Personal durch Stundenaufstockungen realisieren. Für den Nachmittagsbereich müsste jedoch aller Voraussicht nach auf eine zusätzliche Halbtageskraft zurückgegriffen werden.

**Integration:**

Dem Problem des steigenden Integrationsbedarfs kann mit der Beibehaltung der Nachmittagsintegrationsgruppe am Kindergarten Ammerländer Weg begegnet werden. Ursprünglich war hier ein Abbau dieser Gruppe hinsichtlich der Einrichtung einer Integrationsgruppe in der Lindenallee vorgesehen.

Zusätzliche Kosten entstehen durch eine Verkleinerung der Gruppe auf lediglich 18 Kinder,

wobei diese Kosten zunächst über das Diakonische Werk abzurechnen sind. Der Zuschussbedarf des Diakonischen Werkes wird sich dadurch erhöhen.

### **Krippenbetreuung:**

Nach aktueller Lage ist eine Versorgung der Krippenkinder mit einer ganztägigen Betreuung nur über die erneute Einrichtung eines entsprechenden Pavillions am Kindergarten Klein Grashaus, wie in den Jahren 2008 bis 2010 mit einer Kindergartengruppe bereits praktiziert, lösbar. Nach Auskunft des damaligen Anbieters (Fa. Ungrund) wäre eine Umsetzung zeitnah lösbar, wobei selbstverständlich noch weitere Angebote von anderen Anbietern einzuholen wären.

Die Kosten für den Container müssten über den städtischen Haushalt abgewickelt werden, die zusätzlichen Personalkosten für eine Ganztagskrippe über den Haushalt des Diakonischen Werkes. Wie beim zusätzlichen Integrationsbedarf wird sich der Defizitausgleich an das Diakonische Werk entsprechend erhöhen.

Bezüglich des verbleibenden Bedarfs an ca. 10 Krippenplätzen, hat der Landkreis Friesland eine Lösung im Rahmen von Tagesmüttern oder auch Großtagespflege signalisiert.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein

Zusätzliche Personalkosten, die der Höhe nach noch nicht konkret beziffert werden können, müssten überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden, sowohl für den städtischen Personalhaushalt als auch bezüglich des Defizitausgleiches an das Diakonische Werk.

Die Kosten des Pavillions sind außerplanmäßig über den Ergebnishaushalt zur Verfügung zu stellen.

Nach einer groben Kostenschätzung werden sich für das Jahr 2012 anteilige Mehrkosten von ca. 95.000,00 EUR zuzüglich der Pavillion-Lösung von 18.000,00 EUR, mithin insgesamt 113.000,00 EUR ergeben. Ab 2013 ergeben sich jährliche Mehrkosten von ca. 200.000,00 EUR zuzüglich der Rückabwicklung der Pavillionlösung in Höhe von ca. 20.000,00 EUR.

Spätestens zur Sitzung des nächsten Verwaltungsausschusses wird die Verwaltung die konkreten Mehrkosten im Einzelnen ermitteln und Deckungsvorschläge unterbreiten.

### **Beschlussvorschlag:**

***Die Verwaltung wird zum nächsten Kindergartenjahr im Kindergarten Cleverns und an der Grundschule Cleverns eine altersgemischte Gruppe für Kindergarten- und Grundschulkinder mit einem zeitlichen Betreuungsumfang von 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr einrichten. Für die Kinder dieser Gruppe ist eine Mittagsverpflegung sicherzustellen.***

**Die Verwaltung wird im Kindergarten Moorwarfen zum nächsten Kindergartenjahr die Regelbetreuungszeit eine Kindergartengruppe von bisher 4 Stunden auf 5 Stunden erweitern. Des weiteren wird im Kindergarten Moorwarfen eine Nachmittagsgruppe mit einer Regelbetreuungszeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr eingerichtet.**

**Der geplante Abbau einer Integrationsgruppe am Nachmittag im Kindergarten Ammerländer Weg wird nicht vollzogen. Diese Integrationsgruppe wird aufgrund des gestiegenen Bedarfs beibehalten.**

**Am Kindergarten Klein-Grashaus wird für die Dauer eines Jahres (bis zur Fertigstellung der Krippe am Ammerländer Weg) zur Deckung des Krippenbedarfs im Rahmen eines Ganztagesangebotes eine Übergangslösung (Pavillion) geschaffen.**

**Die zusätzlichen Personalkosten, der erhöhte Defizitausgleich an das Diakonische Werk und die Bereitstellungs- und Unterhaltungskosten eines Krippenpavillions werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.**